

BEDIENUNGSANLEITUNG TEAM LOSI MUGGY 1/8 RTR NITRO MONSTER TRUCK



Einleitung

Danke, dass Sie sich für ein 1/8 Fahrzeug aus dem Hause LOSI entschieden haben. Diese Bedienungsanleitung beinhaltet Grundlegende Informationen um Ihr neues LOSI 1/8 Fahrzeug zu bedienen. Es erfordert einiges an Geschick und Erfahrung ein solches Auto zu bedienen und zu warten. Nehmen Sie sich etwas Zeit, um die Bedienungsanleitung zu lesen bevor Sie das Modell bedienen.

Verwenden Sie nur Ersatz und Tuningteile aus dem Hause LOSI bzw. Teile die speziell für diesen Fahrzeugtyp produziert wurden.

Robitronic Electronic GmbH
Guntherstrasse 11, A-1150 Wien
Österreich
Tel.: +43 (0)1-982 09 20
Fax.: +43 (0)1-98 209 21
www.robifronic.com



Sicherheitsbestimmungen

Dies ist kein Spielzeug! Dieses hoch entwickelte LOSI 1/8 Fahrzeug muss mit Bedacht und Vorsicht bedient werden. Falsche Bedienung Ihres LOSI 1/8 Fahrzeugs kann gefährlich sein und evtl. zum Defekt des Fahrzeugs führen. Das Fahrzeug darf nicht von Kindern betrieben werden, die nicht von Erwachsenen beaufsichtigt werden. Importeur und Hersteller können nicht für Beschädigungen jedweder Art geltend gemacht werden. Betreiben Sie das Modell nur auf freier Fläche fernab von Autos, Verkehr, Personen und Haustieren. Achten Sie stets auf volle Senderbatterien und Empfängerbatterien. Das Modell wird durch Funkübertragung gesteuert. Es besteht die Möglichkeit, dass das Funksignal gestört wird.

Achten Sie darauf Kleinteile, Chemikalien und Elektronik von Kindern fernzuhalten.

IMMER	NIE
- zuerst den Sender und erst danach das Fahrzeug einschalten.	- das Fahrzeug mit fast leeren Batterien bzw. Akkus betreiben.
- das Fahrzeug vorsichtig im Beisein von Personen betreiben.	- durch Wasser oder nasses bzw. hohes Gras fahren.
- nach der Fahrt zuerst das Fahrzeug und erst danach die Fernsteuerung ausschalten.	- das Fahrzeug mit Chemikalien reinigen.
- vor dem Fahren den Zustand der Batterien bzw. Akkus prüfen.	- das Fahrzeug ohne montierten Getriebedeckel betreiben.

Warnung

- Modellbausprit kann bei unsachgemäßem Gebrauch gefährlich sein. Folgen Sie unbedingt allen Sicherheitshinweisen auf den jeweiligen Verpackungen.
- Achten Sie darauf Modellbausprit und andere Chemikalien von Kindern fernzuhalten.
- Achten Sie immer darauf Modellbausprit geschlossen zu verwahren und in unmittelbarer Umgebung nicht zu Rauchen oder mit offenen Flammen zu hantieren.
- Die Abgase enthalten giftiges Kohlenmonoxid. Betreiben Sie das Fahrzeug nie in geschlossenen Räumen, sondern nur im Freien oder in gut belüfteten Bereichen.
- Der Motor, Motorkühlkopf und das Auspuffsystem werden im Betrieb extrem heiß und benötigen nach dem Betrieb Zeit um sich abzukühlen. Vermeiden Sie besonders beim Nachtanken des Fahrzeugs Kontakt mit diesen Teilen.
- In teilweise geschlossenen Bereichen kann der Motor als laut empfunden werden. Verwenden Sie einen Gehörschutz falls dies von Ihnen als unangenehm empfunden wird.
- Das Fahrzeug wird durch Funkübertragung gesteuert. Beachten Sie, dass diese Form der Übertragung von Quellen außerhalb Ihres Einflussbereiches gestört werden kann. Störungen können zu zeitweisem Verlust der Kontrolle über Ihr Fahrzeug führen, deshalb ist es wichtig im Fahrbetrieb immer genügend Abstand zu anderen Bereichen zu halten um Kollisionen zu vermeiden.
- Betreiben Sie Ihr Fahrzeug nur auf freien Flächen fernab von Personen und Fahrzeugen. Durch die hohe erreichbare Geschwindigkeit können bei Kollisionen Verletzungen und Beschädigungen verursacht werden.

Garantiebestimmungen

Mit dem Erwerb dieses Produktes haben Sie gleichzeitig eine zweijährige Garantie ab Kaufdatum erworben. Die Garantie gilt nur für die bereits beim Kauf des Produktes vorhandenen Material- und/oder Funktionsmängel.

Von der Garantie ausgeschlossen sind:

- Schäden durch normale Abnutzung, sowie Verschleißteile und Akku
- Schäden durch falsche Anwendung
- Schäden durch Vernachlässigung der Sorgfaltspflicht
- Schäden durch unsachgemäße Behandlung und Wartungsfehler
- Flüssigkeitsschäden

Bei Garantiefällen wenden Sie sich bitte an ihren Fachhändler.

Sollte es notwendig sein das Produkt einzusenden, legen Sie bitte unbedingt eine Kopie der Rechnung und einen Reparaturauftrag bei. Diesen können Sie unter www.robitronic.com herunterladen. Bei direkter Zusendung an die Serviceabteilung muss vorher Rücksprache (telefonisch oder per E-Mail) gehalten werden. Die Portokosten trägt der Versender. Kostenpflichtige Pakete werden nicht angenommen. Jeder eingesendete Garantiefall wird zunächst durch unsere Serviceabteilung auf Zulässigkeit geprüft. Für abgelehnte Garantiefälle wird ggf. eine Kontroll- und Bearbeitungsgebühr verrechnet bevor wir das Produkt zurücksenden. Reparaturen die nicht unter die Garantieleistung fallen, müssen vor Beginn der Reparatur bezahlt werden.

Robitronic übernimmt keinerlei Haftung für Beschädigungen und Ausfälle die direkt oder indirekt, durch die Folge von sach- oder unsachgemäßen Gebrauch dieses Produktes und dessen benötigten Zubehörprodukten und Chemikalien die zum Betrieb erforderlich sind, entstehen.

Benötigtes Zubehör

8 Alkaline-Batterien Typ AA für den Sender

1C Alkaline-Batterie für den Glühkerzenstecker

LOSI Nitrotane 20% Sport Sprit

Spritflasche (LOSB5201)

7,2 V 6-zelliger Stickakku für den Starter

Akkuladergerät für 7,2 V 6-zellige Akkus

Akkuladergerät für 6 V 5-zelligen Empfängerakku

Benötigte Werkzeuge

Zusätzlich zu den im Lieferumfang enthaltenen Werkzeugen, sind folgende Werkzeuge nützlich und in manchen Fällen notwendig:

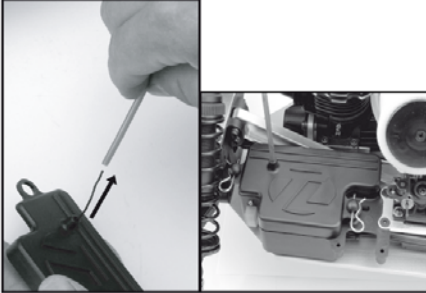
- LOSB4603 4-fach Steckschlüssel
- LOSA99167 Motor Einstell-Schraubenzieher
- Kleine weiche Bürste zum Reinigen.
- kleiner Schlitz- und Philipsschraubenzieher
- Spitzzange
- Inbusschlüsselsatz

Verwenden Sie nur hochwertige Werkzeuge. Schlechte Passung des Werkzeugs kann die Schrauben und andere Teile des Fahrzeugs beschädigen.

Inbetriebnahme

Achtung: Bevor Sie Ihr neues Modell bewegen, oder mit dem Motor-Einlaufprozeß beginnen, lesen Sie diese Kurzanleitung. Wenn Sie Ihr Verbrennungs-Fahrzeug ohne Einlaufprozedur fahren, können Sie den Motor beschädigen oder der Motor kann die maximale Leistung nicht erbringen.

Antenna Tube



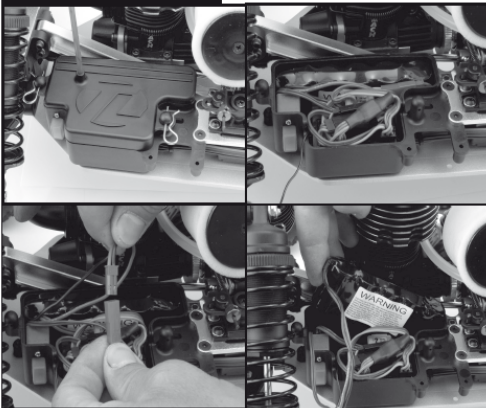
Entnehmen Sie das Antennenröhrchen dem Plastikbeutel der Bedienungsanleitung. Fädeln Sie das Antennenkabel wie auf der Abbildung ersichtlich durch die Montagehalterung und dann durch das Antennenröhrchen. Stecken Sie das Antennenröhrchen in die Halterung.

Radio Batteries



Legen Sie 8 Stück neue Batterien in den Batteriehalter des Senders. Vergewissern Sie sich das die Polarität (+/-) richtig ist. Verwenden Sie nur Trockenbatterien, oder Wiederaufladbare NiMH Akkus der Baugröße AA

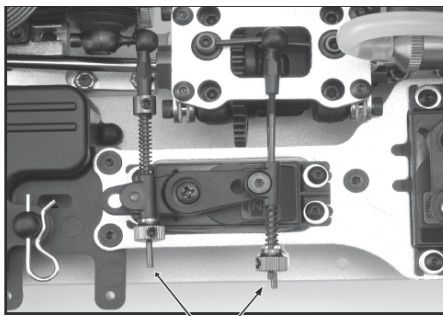
5 cell Receiver Pack



Der Muggy ist mit einem aufladbaren Empfängerpack ausgestattet. Um den Akku zu laden oder zu tauschen, entfernen Sie die zwei Clips die die Abdeckung fixieren. Trennen Sie den Stecker zum Schalter. Jetzt können Sie den Empfängerakku entnehmen.



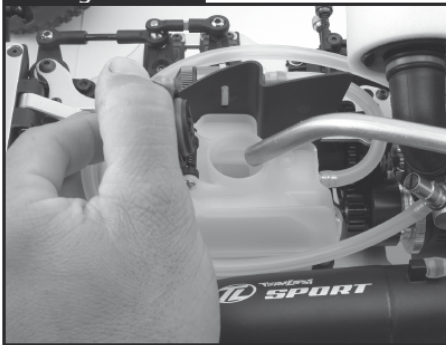
Schalten Sie Ihren Sender ein, und prüfen sie die Spannung. Schalten Sie den Schalter auf der Radio Box am Auto ein. Stellen Sie das Auto auf den Boden, und Bewegen Sie die Lenkung an der Fernbedienung. Die Reifen am Auto müssen sich in dieselbe Richtung bewegen, wie Sie lenken. Jetzt bewegen Sie die Gas/Brems Einheit. Vergewissern Sie sich, dass auch diese Einheit richtig funktioniert. Fahren sie nie mit Ihrem Modell, wenn etwas nicht korrekt funktioniert! Wenn sich die Servos langsam bewegen, sind die Empfängerakkus leer. In diesem Fall laden Sie die Akkus nach. Fahren Sie immer mit vollen Akkus.



Throttle/Brake Linkage

Ihr Muggy ist mit getrennt einstellbaren Vorder- und Hinterradbremsten ausgestattet. Um die Vorderbremse einzustellen, drehen Sie die silberne Rändelschraube mit der Hand links/rechts. Um die Hintere Bremse einzustellen, verwenden Sie die rote Rändelschraube. Die blaue Rändelschraube ist für den Motor zuständig.

Fueling



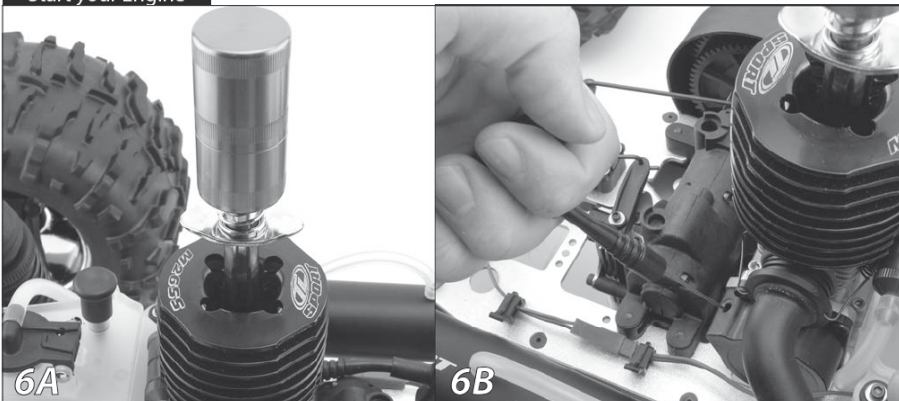
Nachdem Sie die Spritflasche mit Modellbausprit gefüllt haben, öffnen Sie den Tankverschluss und füllen Sie den Tank. Verschließen Sie den Spritkanister und die Spritflasche wieder.

Install Battery



Entfernen Sie die Abdeckung vom Glühkerzenstecker. Setzen Sie eine Alkaline-Batterie der Größe „C“ ein. Achten Sie auf die richtige Polarität.

Start your Engine



Stecken Sie den Glühstecker an die Glühkerze (Bild 6A). Achten Sie beim Glühkerzenstecker auf vollen Akku. Betätigen Sie das Starterseil. (Nicht mehr als 15cm) (Bild 6B). Der Motor sollte starten. Wenn der Motor nicht anspringt ist es möglich, dass er „abgesoffen“ ist. Verwenden Sie den Kerzenschlüssel, lockern Sie die Kerze um ca. 2 Umdrehungen und betätigen Sie den Starter. Überschüssiger Sprit kommt rund um die Kerze heraus. Ziehen Sie jetzt die Kerze wieder fest, und starten Sie den Motor erneut. Lassen Sie Ihren Motor einlaufen, bevor Sie die ganze Leistung abrufen. Passen Sie besonders auf, wenn sie bei laufendem Motor nachtanken. Rauchen Sie nicht!

Stopping the Engine



Nach der Fahrt können Sie den Motor abstellen, indem Sie die Pumpe am Tank mehrmals betätigen (Bild 7A). Wenn der Motor trotzdem weiterläuft, haben Sie die Möglichkeit, mit dem Griff eines Schraubenziehers, oder mit einem Tuch den Auspuff zuzuhalten, um so den Motor abzustellen. Bitte hierbei besonders vorsichtig sein, da der Auspuff extrem heiß wird.

Motoreinlauf und Motoreinstellungen

Der Einlaufvorgang eines neuen Motors ist kritisch und bestimmt seine weitere Leistungsfähigkeit. Fehler beim Motoreinlauf können den Motor beschädigen bzw. die Lebensdauer des Motors verkürzen. Beim Motoreinlauf und im weiteren Betrieb verwenden Sie stets LOSI Nitrotane 20% Sport Spirit. Obwohl der Vergaser ab Werk voreingestellt geliefert wird, müssen Sie sich mit den folgenden Motoreinlauf und Einstellprozeduren vertraut machen. Dies ist notwendig, da der Betrieb mit verschiedenen Kraftstoffen oder unter verschiedenen Umgebungsbedingungen (heiß/kalt/feucht,..), ein nachjustieren von zumindest der Vollgasnadel erforderlich macht, um Überhitzung zu vermeiden und die Leistung beizubehalten. Niemals und unter keinen Umständen, drehen Sie den Motor auf hohe Drehzahlen wenn die Antriebsräder sich in der Luft befinden.

Einlaufprozedur

1. Die ersten drei Tankfüllungen sollten mit „Fett“ (beachten Sie untenstehende Erklärung) eingestellter Vollgas- und Standgasnadel gefahren werden. Es sollte eine gewisse Trägheit und stärkere Abgasentwicklung beim Beschleunigungsvorgang mit nachlassender Abgasentwicklung bei erhöhter Drehzahl bemerkbar sein. Bei höherer Geschwindigkeit sollte noch eine gut erkennbare Abgasspur erkennbar sein. Betreiben Sie das Fahrzeug anfangs auf ebenen Untergrund in einer ovalen Kreisbahn. Bewegen Sie das Fahrzeug ruhig ohne starke Beschleunigungs- und Bremsmanöver. Lassen Sie das Fahrzeug anfangs durch die Kurven rollen bevor Sie wieder langsam beschleunigen. Lernen Sie das Fahrzeug mit seinen Lenkungs- und Handhabungseigenschaften kennen.
2. Sie können den Motor auch Einlaufen lassen, indem sie das Fahrzeug gegen eine Wand oder ein fixes Objekt stellen, und den Motor zwei Tankfüllungen im Leerlauf laufen lassen. Dabei ist es notwendig, die Standgasnadel des Motors geringfügig nachzujustieren.

Verstehen der „Fett“ und „Mager“ Einstellung

Die Einstellung des Vergasers ist einer der kritischsten Vorgänge bei Betrieb eines mit Verbrennungsmotor ausgestatteten RC Modellfahrzeuges. Das Treibstoffgemisch wird als „Fett“ bezeichnet wenn zu viel Spirit, und als „Mager“ wenn zu wenig Spirit für die vorhandene Luftmenge dem Motor zur Verfügung steht. Die Menge des Sprits der dem Motor zur Verfügung steht wird durch die Standgas und Vollgasnadel bestimmt. Beides sind Schlitzschraubenkopfausführungen und die Stellung der Nut dient als Referenz für Einstellarbeiten. Die Gemischeinstellung wird „Fetter“ wenn die Nadel gegen den Uhrzeiger-

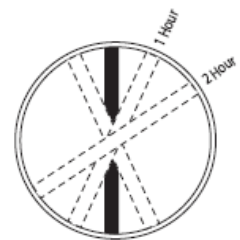
sinn gedreht wird, und „Magerer“ wenn die Nadel im Uhrzeigersinn gedreht wird. Eine zu „Fette“ Einstellung bewirkt eine träge, schwerfällige Beschleunigung und Leistung mit einer starken Abgasentwicklung. Eine zu „Magere“ Einstellung bewirkt eine Verzögerung bzw. ein „Verschlucken“ des Motors beim Beschleunigen. Eine zu „Magere“ Einstellung kann durch zu wenig verfügbare Schmierung zu einer Überhitzung des Motors führen. Dies führt zu einer Beschädigung des Motors. Es ist ratsam den Motor immer etwas zu „Fett“ zu betreiben um Überhitzung und mögliche Beschädigungen zu vermeiden.

Werksmäßige Basiseinstellungen

- Nadeln komplett hineindrehen.
- Vollgasnadel – 4 Umdrehungen herausdrehen
- Standgasnadel – 2,5 Umdrehungen herausdrehen

Motor einstellen

Nach erfolgtem Einlaufvorgang kann der Motor auf volle Leistung eingestellt werden. Beachten Sie dabei, dass der Motor nicht überhitzt und beschädigt wird. Führen Sie Veränderungen an den Einstellungen am besten in Stufen ähnlich wie bei der Stundenanzeige einer Uhr durch.



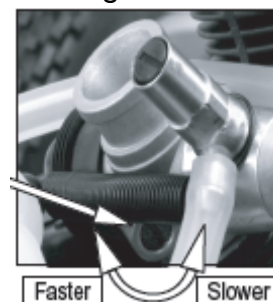
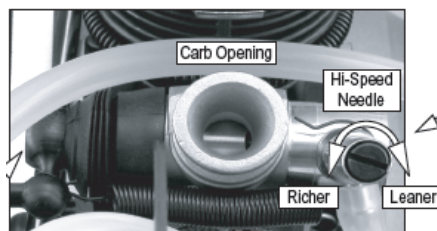
Standgaseinstellung

Die Standgaseinstellung beeinflusst den Leerlauf. Die optimale Einstellung erlaubt bei Betriebswarmen Motor einen Motorlauf auf Standgas von mind. 8-10 Sek.. Das Automodell sollte dann mit einer kurzen Verzögerung beschleunigen, und eine leichte Abgasentwicklung sichtbar sein. Sollte der Motor vor Erreichen der 8-10 Sek. absterben, so ist die Leerlaufnadel entgegen dem Uhrzeigersinn schrittweise zu verstellen, um die Leerlaufdrehzahl anzuheben. Mit dem Motor auf Standgas laufend, klemmen Sie den Kraftstoffschlauch nahe dem Vergaser ab, um die Kraftstoffzufuhr zu unterbrechen, und achten Sie dabei auf die Motordrehzahl. Ist die Standgaseinstellung korrekt, steigt die Motordrehzahl nur leicht an, bevor der Motor abstirbt. Steigt die Motordrehzahl um mehrere Hundert Umdrehungen an bevor der Motor abstirbt, so ist die Standgasnadel zu „Fett“ eingestellt. „Magern“ Sie die Gemischaufbereitung durch schrittweises drehen der Standgasnadel im Uhrzeigersinn ab, und wiederholen Sie den Vorgang. Steigt die Motordrehzahl nicht an bevor der Motor abstirbt, ist der Motor zu „Mager“ eingestellt. „Fetten“ Sie die Gemischaufbereitung durch schrittweises drehen entgegen den Uhrzeigersinn an und wiederholen Sie den Vorgang. Nach Optimierung der Standgaseinstellung wird die Leerlaufdrehzahl vermutlich etwas höher sein. Korrigieren Sie die Einstellung der Leerlaufnadel schrittweise gegen den Uhrzeigersinn um die Drehzahl zu senken. Der Motor sollte nun konstant ohne Verzögerung beschleunigen.

Leerlaufnadel

Vollgasnadel

Standgasnadel



Vollgaseinstellung

Nach der Anfangsbeschleunigung soll der Motor mit einer konstanten Leistung und einer erkennbaren Abgasentwicklung ein typisches, konstantes 2-Takt Geräusch wiedergeben. Falls der Motor stottert oder träge mit einer starken Abgasentwicklung läuft, ist die Gemischaufbereitung der Vollgasnadel zu „Fett“ eingestellt. „Magern“ Sie die Einstellung durch schrittweises verdrehen der Vollgasnadel im Uhrzeigersinn ab bis dieser korrekt läuft. Falls der Motor nach erfolgter Beschleunigung keine sichtbare Abgasentwicklung aufweist oder abstirbt, ist dieser zu „Mager“ eingestellt und die Einstellung der Vollgasnadel ist schrittweise entgegen den Uhrzeigersinn einzustellen. Seien Sie nicht besorgt über den Klang des Motors. Eine zu „Magere“ Einstellung erzeugt einen höheren Motorsound, aber dies bedeutet nicht gleichzeitig eine höhere Leistung, da sich der Motor immer am Rand der Überhitzung befindet und dadurch beschädigt werden kann. Idealerweise wird der Motor etwas zu „Fett“ eingestellt, dies ergibt die beste Kombination aus Leistung und Lebensdauer. ACHTUNG: Der Motor ist zu „Mager“ eingestellt und überhitzt, wenn die Drehzahl mit einem hohen Motorgeräusch schnell ansteigt, sich danach angestrengt anhört und keine Abgasentwicklung mehr zu sehen ist bzw. Geschwindigkeit verliert. Dies kann durch starke Umgebungs- und Höhenunterschiede (Ebene – Gebirge) verursacht werden. Um eine Schädigung des Motors zu verhindern, stellen Sie schnellstmöglich den Motor um zwei Schritte „Fetter“ ein. Stellen Sie den Motor vor einem weiteren Lauf neu ein.

Glühkerzen

Die Glühkerze ist wie das Zündungssystem in Ihrem Kraftfahrzeug. Die Glühwendel im Zentrum der Glühkerze glüht rot auf wenn diese über einen Glühkerzenstecker mit einer 1,5 V Batterie verbunden wird. Dadurch wird das Kraftstoffgemisch gezündet, wenn dieses im Motor komprimiert wird. Nachdem der Motor läuft, bleibt der Glühvorgang durch erhält die Verbrennungshitze aufrecht. Gründe für ein nicht starten des Motors können eine leere 1,5 V Batterie im Glühkerzenstecker, eine Glühkerze voll mit Treibstoff, oder eine defekte Glühkerze sein. Verwenden Sie eine Ersatzglühkerze um den Vorglühvorgang zu überprüfen. Falls zu viel Treibstoff im Motor ist, lockern Sie die Glühkerze und betätigen Sie den Starter (ohne Glühkerzenstecker) um den überschüssigen Treibstoff abzuleiten.



Testen der Motortemperatur

Die ideale Motortemperatur variiert je nach Umgebungstemperatur, sollte aber im Bereich von 90°-110° liegen. Ein einfacher Weg um die Temperatur zu bestimmen ist ein paar Tropfen Wasser auf den Zylinderkopf zu tropfen. Die Wassertropfen sollten innerhalb von 3-5 Sek. verdunsten. Verdunsten die Wassertropfen schneller ist die Temperatur zu hoch. Genauer und einfacher ist die Bestimmung der Temperatur mittels Infrarotthermometer.

Fernsteuerung

Die im Lieferumfang enthaltene Fernsteuerung bietet professionelle Ausstattungsmerkmale. Machen Sie sich zuerst mit der Fernsteuerung vertraut bevor Sie das Fahrzeug in Betrieb nehmen.

- 1. Steuerrad:** Zum Lenken des Fahrzeugs (Links/Rechts).
- 2. Gashebel:** Regelt die Geschwindigkeit und Bremse.
- 3. Antenne:** Überträgt das Signal (Immer ganz ausziehen).
- 4. Ein/Aus Schalter:** Schaltet den Sender ein/aus.
- 5. Kontrollanzeige:** Signalisiert Batteriespannung und Einstellungen.
- 6. ST. Trim:** Zum Einstellen der Neutralstellung der Lenkung.
- 7. TH. Trim:** Zum Einstellen der Neutralstellung des Motors / der Bremse.



Bedienung der Fernsteuerung

Es ist wichtig, sich mit der Bedienung und dem Handling der Fernsteuerung vertraut zu machen, da diese Ihre direkte Verbindung zur Steuerung des Fahrzeuges ist.

IMMER	NIE
- zuerst den Sender und erst danach das Fahrzeug einschalten.	- das Fahrzeug mit fast leeren Batterien bzw. Akkus betreiben.
- das Fahrzeug vorsichtig im Beisein von Personen betreiben.	- durch Wasser oder nasses bzw. hohes Gras fahren.
- nach der Fahrt zuerst das Fahrzeug und erst danach die Fernsteuerung ausschalten.	- das Fahrzeug mit Chemikalien reinigen.
- vor dem Fahren den Zustand der Batterien bzw. Akkus prüfen.	

Einstellungen

Das Fahrzeug kommt von Werk mit optimalen Einstellungen. Fahren Sie mit Ihrem Fahrzeug die erste Zeit mit dieser Einstellung, und machen Sie sich damit vertraut. Nachdem Sie Erfahrungen damit gesammelt haben, können Sie verschiedene Einstellungen versuchen. Falls Sie Einstellungen verändern, tun Sie dies immer in kleinen Schritten und prüfen Sie die Veränderungen bevor Sie weitere Einstellungen vornehmen.

Einstellen des Steering-trim (Geradeauslauf)

Ihr LOSI Fahrzeug ist auf optimalen Geradeauslauf ab Werk eingestellt. Sollte eine Korrektur erforderlich sein, benutzen Sie dafür den Steering-trim Einstellregler über dem Steuerrad. Verstellen Sie den Einstellregler immer in kleinen Schritten in die Richtung die erforderlich ist um das Fahrzeug geradeaus fahren zu lassen. Jede Veränderung wird mit einem Kontrollton bestätigt.

Einstellen des Throttle-trim (Gashebelstellung)

Ihr LOSI Fahrzeug ist auf optimale Gashebelstellung ab Werk eingestellt. Sollte eine Korrektur erforderlich sein, benutzen Sie dafür den Throttle-trim Einstellregler rechts neben dem Steuerrad. Beim Fahrzeug dürfen sich in Leerlaufstellung des Gashebels die Räder nicht drehen. Verstellen Sie den Einstellregler immer in kleinen Schritten in die Richtung die erforderlich ist um die Räder stillstehen zu lassen bzw. die Bremse zu justieren. Jede Veränderung wird mit einem Kontrollton bestätigt.

Einstellen der Rate-Funktion (Lenkausschlag)

Der im Lieferumfang enthaltene Sender ist mit einer Rate-Funktion ausgestattet. Diese Funktion die üblicherweise nur bei Wettbewerbsmodellen zu finden ist, erlaubt die Einstellung des maximalen Lenkausschlages der Vorderräder bei Betätigung des Steuerrades. Diese Funktion ist sehr nützlich wenn das Modell auf unterschiedlichen Oberflächen mit entweder schlechter oder hoher Bodenhaftung betrieben wird. Drehen Sie den Einstellregler entgegen den Uhrzeigersinn (nach links), wenn Ihr Fahrzeug zu stark in die Kurve einlenkt oder Übersteuert. Drehen Sie den Einstellregler im Uhrzeigersinn (nach rechts), wenn Ihr Fahrzeug stärker in die Kurve einlenken soll.

Einstellen des Steering-trim (Geradeauslauf)

Ihr LOSI Fahrzeug ist auf optimalen Geradeauslauf ab Werk eingestellt. Sollte eine Korrektur erforderlich sein, benutzen Sie dafür den Steering-trim Einstellregler rechts oben neben dem Steuerrad. Verstellen Sie den Einstellregler immer in kleinen Schritten in die Richtung die erforderlich ist um das Fahrzeug geradeaus fahren zu lassen.

Wartung

Zusätzlich zu den erforderlichen Servicearbeiten versuchen Sie das Fahrzeug immer gut zu warten, um immer die höchstmögliche Leistung abrufen zu können bzw. möglichen Beschädigungen vorzubeugen. Falls Schmutz in bewegliche Teile des Fahrzeuges eindringt reduziert dies die Leistung wesentlich. Achten Sie daher immer auf eine gründliche Reinigung mittels Druckluft und weicher Bürsten bzw. Zahnbürsten um Staub oder Schmutz zu entfernen. Verwenden Sie keine flüssigen Reinigungsmittel oder Lösemittelhaltige Sprays, Reiniger oder Chemikalien da diese die Oberflächen angreifen oder Schmutz in Kugellager oder bewegliche Teile einwaschen können.

Wir empfehlen folgende Richtlinien:

- Entfernen Sie immer schnellstmöglich alle Verschmutzungen.
- Lassen Sie Sprit nie länger als ein paar Stunden im Tank.
- Nach dem Lauf lassen Sie den Motor den restlichen Sprit in den Leitungen verbrennen.
- Entfernen Sie den Luftfilter, tropfen Sie After-Run-Öl in den Vergaser und drehen Sie den Motor ein paar Mal durch.
- Falls notwendig reinigen und ölen Sie den Luftfilter vor erneuter Montage.

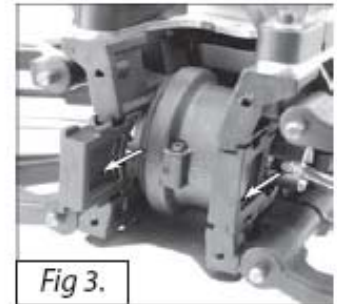
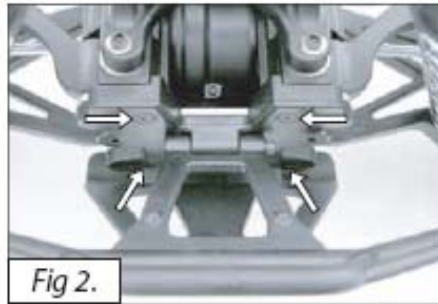
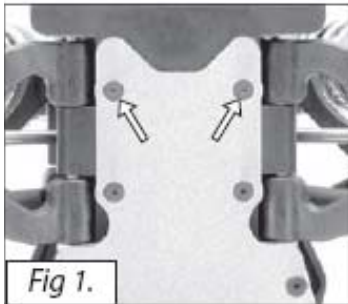
Inspizieren Sie das Fahrzeug auf Beschädigungen und beheben Sie diese so schnell als möglich um weitere Beschädigungen zu verhindern.

Warten der Differentiale

Die Differentiale sollten regelmäßig gewartet werden. Gehen sie sicher, alle Zahnräder zu reinigen und zu kontrollieren und defekte Zahnräder auszutauschen. Verwenden Sie immer reichlich Getriebefett. HINWEIS: Warten Sie immer nur ein Differenzial um Verwechslungen der Teile oder der Montagerichtung zu vermeiden.

Ausbauen des vorderen Differentials

Entfernen Sie die zwei ganz vorderen Flachkopfschrauben auf der Unterseite des Chassis. Entfernen Sie die vier Schrauben von der vorderen Verstrebung. Entfernen Sie die Differentialhalter und ziehen Sie das Differential nach vorne um es vom Chassis zu entnehmen.



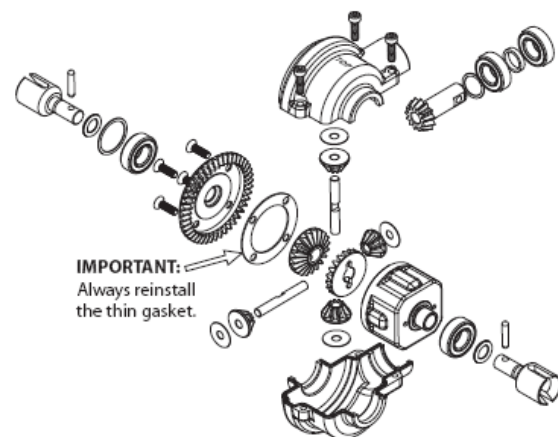
Differentialservice

- Entfernen Sie die drei 5/64" Schrauben, das obere Differentialgehäuse und das Differential.
- Entfernen Sie die vier 5/64" Schrauben vom Tellerrad um es zu entfernen.
- Kontrollieren Sie die Tellerrad- und Getriebezahnräder auf Beschädigungen und ersetzen Sie diese ggf.
- Entfernen Sie die Kreuzwellen, Kegelzahnräder und Abstandsscheiben.
- Reinigen und kontrollieren Sie alle Teile und ersetzen Sie diese ggf.
- Kontrollieren Sie alle Kugellager. Reinigen oder ersetzen Sie diese wenn nötig.
- Entfernen Sie die Pins und die Differentialausgänge. Fetten Sie diese ein und bauen Sie diese wieder ein.
- Schmieren sie alle Wellen und Zahnräder mit LOSA3066 Fett und bauen sie die Teile wieder zusammen.
- Legen Sie die Kreuzwellen mit den Kegelzahnradern und reichlich Fett wieder ein. Setzen Sie die Gummidichtung ein, und bauen Sie das Tellerrad wieder ein.
- Fetten Sie alle Zahnräder gut ein und setzen Sie das Differential wieder in das Differentialgehäuse ein.
- Setzen Sie das Differential mit der Markierung „TOP“ nach oben wieder in das Chassis ein.



Viskositätsdifferential

Statt Fett kann Silikonöl in den Differentialen verwendet werden. Dies sorgt für einen reduzierten Schlupf wie dies bei Rennen gewünscht wird. Füllen sie einfach das Differential bis zu den Oberkanten der Kegelräder mit Silikonöl, bevor das Tellerrad eingesetzt wird (Stellen Sie sicher die Dichtung einzusetzen - siehe Abb.). Sie müssen ev. die O-Ringe an den Differentialausgängen tauschen falls diese defekt sind. Ein vielfach verwendeter Wert für Silikonöl in Monstertrucks ist eine Viskosität von 10.000.



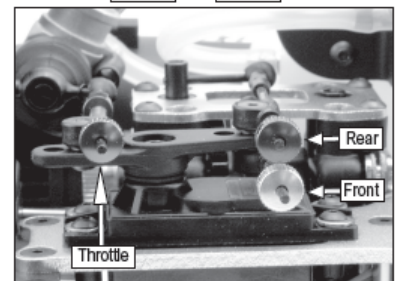
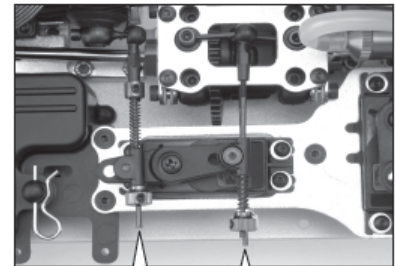
Warten des Antriebsstranges

Der Antriebsstrang sollte ebenfalls regelmäßig gewartet und gereinigt werden. Alle Zahnräder und Wellen sollten genau kontrolliert, und defekte Teile ausgetauscht werden. Verwenden sie stets ein hochwertiges Fett oder Schmiermittel um Beschädigungen im Vorfeld zu vermeiden.

Einstellen des Gas-/Bremsgestänges

Der LOSI Muggy ist mit einer getrennt einstellbaren Vorder- und Hinterbremse ausgestattet. Beachten Sie folgende Schritte um die Bremse einzustellen:

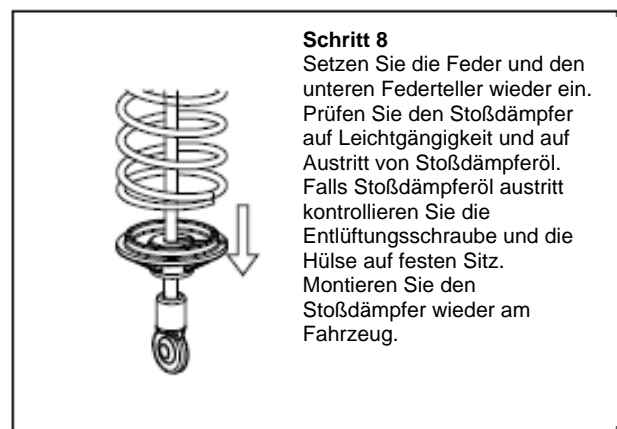
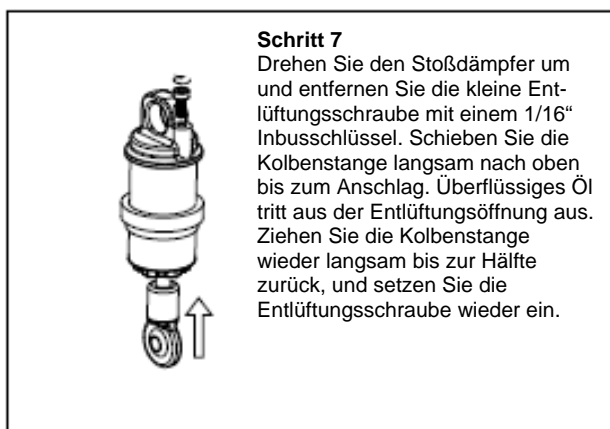
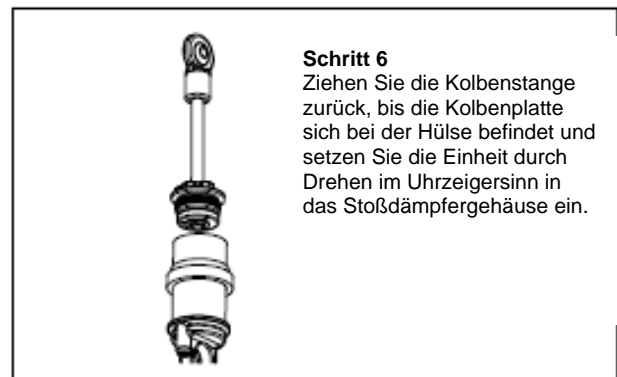
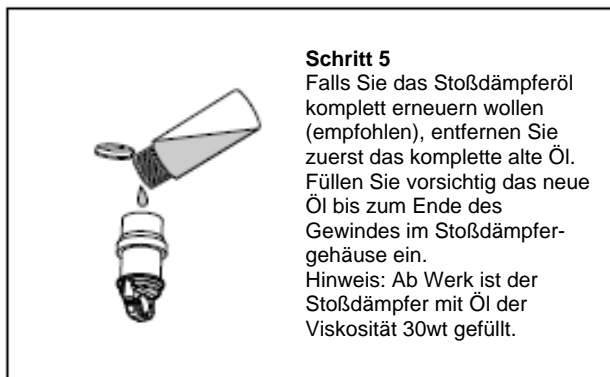
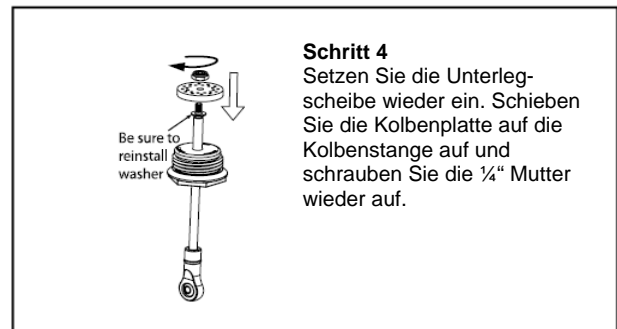
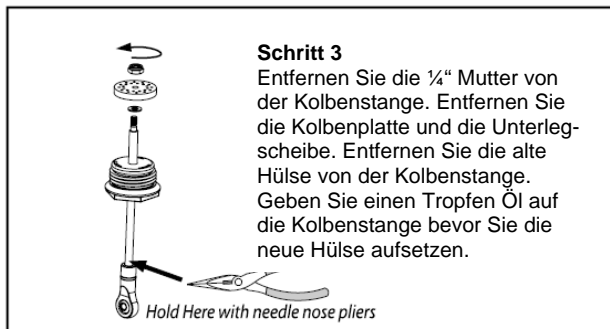
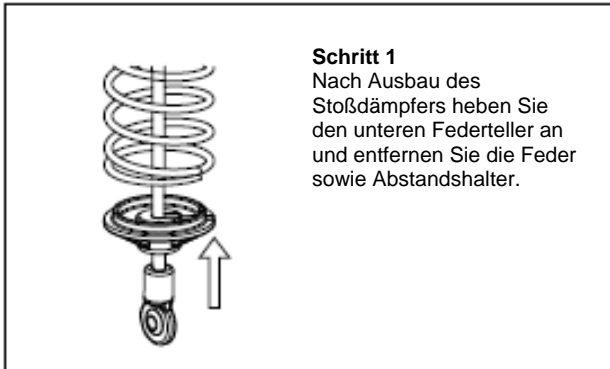
- Schalten Sie den Sender ein, und stellen Sie den Throttle-trim Regler auf „0“ neutral.
- Schalten Sie den Schalter am Fahrzeug ein.
- Lockern Sie die blaue Einstellschraube.
- Stellen Sie das Gasgestänge so ein, dass der Vergaser sich gerade noch nicht öffnet.
- Lockern Sie die silberne und die rote Einstellschraube.
- Mit der silbernen Einstellschraube wird die vordere Bremse, mit der roten Einstellschraube die hintere Bremse eingestellt.
- Stellen Sie die Einstellschrauben so ein, dass die Federn am Gestänge gerade noch nicht vorgespannt sind.
- Vergewissern Sie sich vor der Fahrt, dass alle Einstellschrauben wieder fixiert sind.



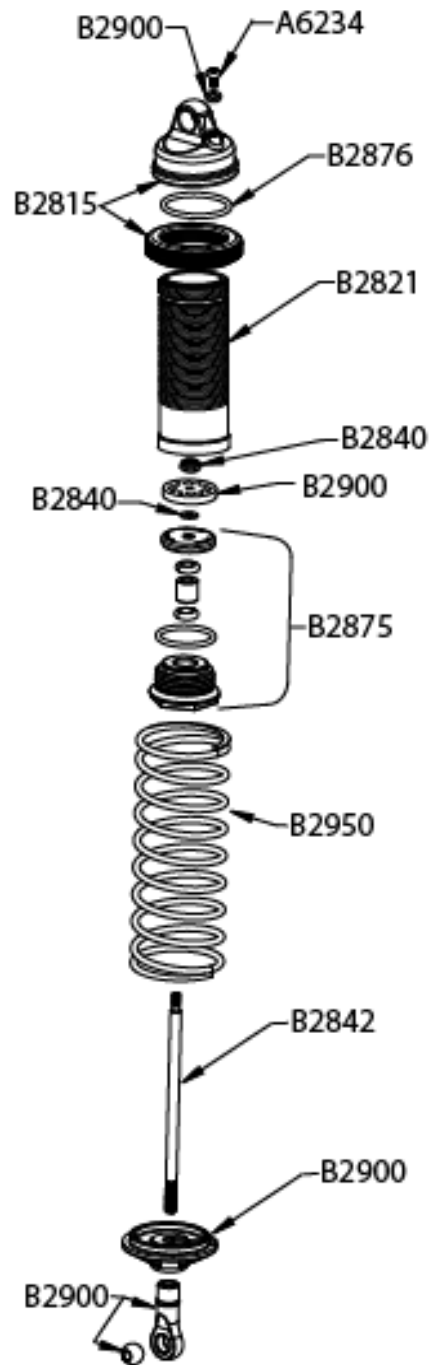
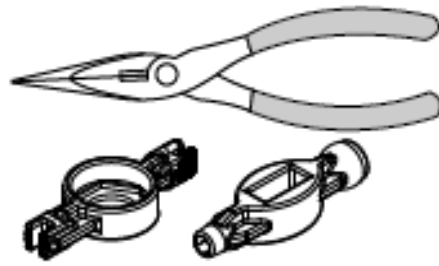
Reinigung

Die Leistung Ihres LOSI Fahrzeuges kann durch Eindringen von Schmutz in die beweglichen Teile der Mechanik bzw. Federung beeinträchtigt werden. Achten Sie daher immer auf eine gründliche Reinigung mittels Druckluft und weicher Bürsten bzw. Zahnbürsten um Staub oder Schmutz zu entfernen. Verwenden Sie keine flüssigen Reinigungsmittel oder Lösemittelhaltige Sprays, Reiniger oder Chemikalien da diese die Oberflächen angreifen oder Schmutz in Kugellager oder bewegliche Teile einwaschen können.

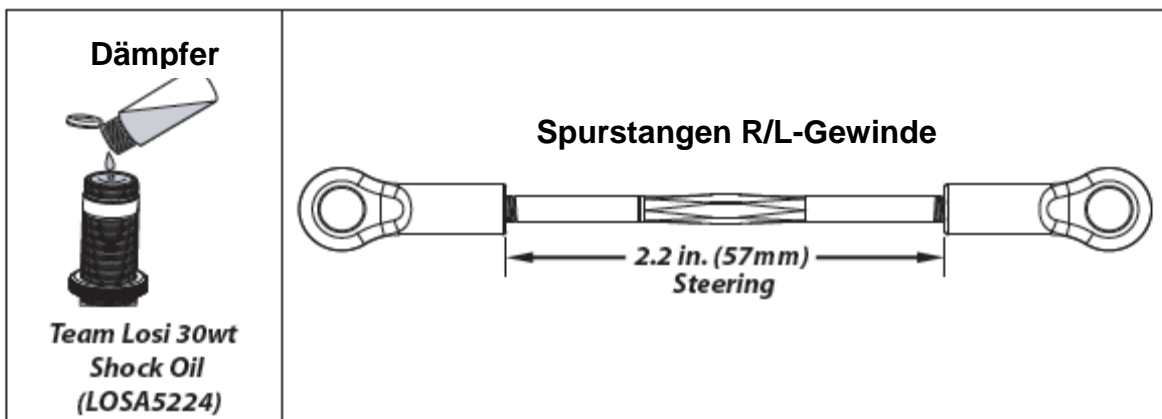
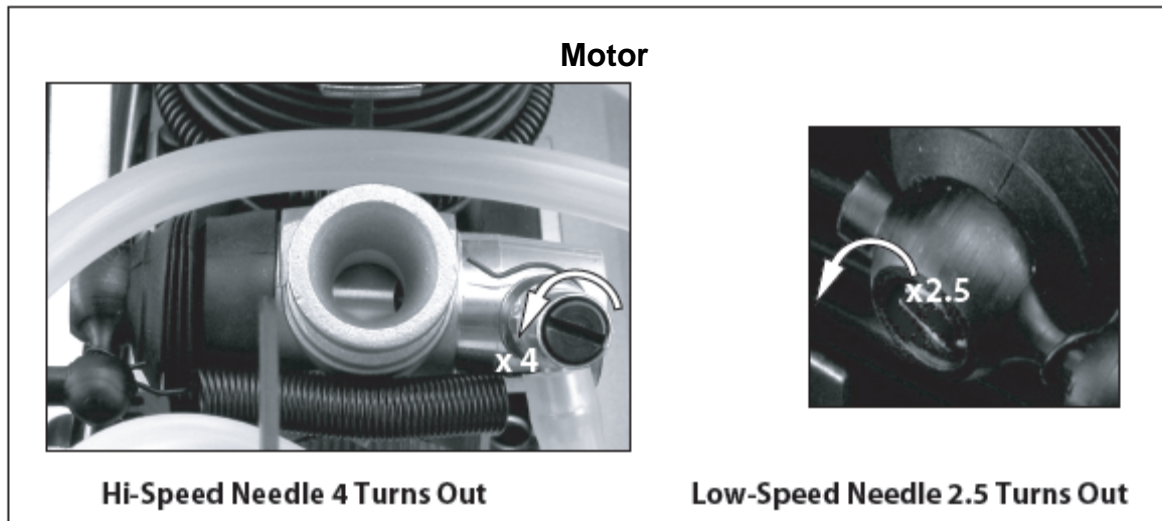
Zusammenbauen/Befüllen der Stoßdämpfer



Benötigtes Werkzeug



Schnellübersicht der Werkseinstellungen



Technische Änderungen sowie Änderungen in Ausstattung und Design vorbehalten.



Version 1.0

Robitronic Electronic GmbH
Guntherstrasse 11, A-1150 Wien
Österreich
Tel.: +43 (0)1-982 09 20
Fax.: +43 (0)1-98 209 21
www.robitronic.com

CE

